

Anlass: Openair Dalhousie Pipe Band & Friends

Ort: Augst, Arena Augusta Raurica

Datum: 11. September 2010

Samstag, 11. September 2010, bei strahlendem Sonnenschein pilgerten die Teilnehmer gegen 1700 Uhr zu der historischen Stätte der Römerzeit. Es war ein Openair im besonderen Stil angesagt.

Doch bis es soweit war, durften wir uns zuerst verpflegen. Dafür hat die Dalhousie Pipe Band Extracars organisiert und uns ins Rest. Liebrüti überführt. Dort hiess es Spaghetti Bolognaise fassen. Dies ging zu wie im Militär. Kilometerlange Schlangen, Essenszeit auf 45 Minuten festgelegt. Erst als der Verantwortliche der Dalhousie Pipe Band dem Servierpersonal klarmachte, dass man auch aus 2 respektive 4 Kisten schöpfen könnte, ging die Sache zügig voran.

Punkt 17:45 Uhr wurden wir wieder abgeholt und zur Arena geführt. Dort versuchten wir uns die Zeit totzuschlagen, bis alle Mitglieder der Polizeimusik anwesend waren. Während all dieser Wartezeit wurden wir aus allen Richtungen von Dudelsackklängen eingedeckt. Manche wären über ein Paar "Ohrenpax" froh gewesen. Um 18:30 Uhr versuchten wir dann im Instrumentendepotzelt einzuspielen. Doch wir hatten die Rechnung ohne die "Dudelsäckler" gemacht. Wenn diese loslegen, kann man sie nicht mehr stoppen.

Wir begaben uns dann zum rechten Arenaeingang und nahmen dort die letzten Anweisungen vom Dirigenten Patrick Wagner entgegen. Zuerst haben wir uns im Wiesland in Konzertformation aufgestellt. Dann ging es zum Eingangvorplatz, wo wir erneut in dieser Formation Aufstellung nahmen. Dann sollten wir vor dem Eingang in "Dreierkolonnen" aufmarschieren. So sollten wir dann in die Arena marschieren und auf der Bühne Aufstellung nehmen. Bei diesem Unterfangen gab es ein bisschen lautere Töne. Waren die Nerven doch mehr angespannt als sonst oder hatte da "Jemand" Lampenfieber. Gemeinsam hat man dann die richtige Lösung gefunden und wir konnten wieder auf der Steintreppe des Tempelberges Platz nehmen.

Gemäss Tagesbefehl war um 19:10 Uhr Bereitstellen für die Eröffnung (mit Instrumenten)

Um 19:25 Uhr war Aufmarsch zur Eröffnung durch alle Beteiligten und gemäss Befehl 19:32 Uhr Abmarsch und anschliessendes Warten im Instrumentendepot bis zu unserem Auftritt.

Gegen 20:00 Uhr stellten wir uns vor dem Arenaeingang auf und Punkt 20:09 ging es in Dreierkolonnen in die Arena. Bei tosendem Applaus haben wir auf der Bühne Aufstellung genommen und dann ging es nach einer kurzen Vorstellung unseres Spiels durch den Speaker, mit dem Marsch "San Carlo" los. Für diese Darbietung erhielten wir schon während des Spiels Applaus. Alsdann ging es "schweizerisch" zu mit dem "Alphornzauber", Solist Dominique Henz. Nun folgte eine Mischung von Dudelsack und Blasmusik, mit der Dalhousie Pipe Band und der Polizeimusik Basel-Landschaft wurde gemeinsam das Stück "Gladiator" vorgetragen. Auch diese beiden Darbietungen haben die Leute fast von den Stühlen, sprich von den Steinen gerissen. Nun folgte noch als Schluss unseres ersten Auftritts der "William Blueheart March". In Dreierkolonne wurde die Bühne unter Tambourenklängen Richtung linker Ausgang geräumt um der nächsten Formation Platz zu machen.

Jetzt konnten wir die restlichen Darbietungen von den Treppen des Tempelbergs weiter verfolgen oder etwas für das leibliche Wohl tun, da der nächste Auftritt erst wieder um 22:25 Uhr angesagt war.

Dann hiess es plötzlich Aufstellung nehmen zum grossen Finale. Punkt 22:29 Uhr war das Einmarschieren und Aufstellen der Formationen in 6er Kolonnen mit Front Richtung Publikum Tatsache. Nach einer kurzen Ansprache wurde unser Dirigent Patrick Wagner als Gesamtchordirigent bestimmt und um 22:32 Uhr hob er den Taktstock zum "Highland Cathedral". Zum Abschluss durfte dann das wohl bekannteste Dudelsackstück "Amazing Grace" nicht fehlen. Es war eine tolle Stimmung in dieser altherwürdigen Arena.

Wie man aus der Reaktion des Publikums hören konnte, war dieser Anlass mit dem des "Basler Tatroo" zu vergleichen. Warten wir ab, vielleicht wird dieser Anlass ja jährlich weitergeführt.

Für unser Spiel war es ein toller Auftritt mit ungewohnten Begleittönen (laute Dudelsackmusik, gemäss Insider, gibt es beim Spielen eines Dudelsacks kein Piano oder Forte, sobald die Luft im Sack ist und der Spieler anfängt zu spielen, tönt es immer gleich laut, also Forte).

Die Polizeimusik konnte sich einmal mehr von Ihrer besten Seite zeigen. Für den tollen Einsatz ist hiermit allen gedankt.

Mitwirkende waren:

Dalhousie Pipe Band (als Jubilar und durchführenden Verein)
The Pipes and Drums of Basel
The City of Basel Caledonia Pipe Band
Nachtfalter-Schränzer Prattel
School of Highland Dancing Basel
Polizeimusik Basel-Landschaft

Vom Sonnenschein über Dämmerung zum Sternenfirment
Ein grosses Publikum unsere tolle Polizeimusik nun auch kennt. OEF